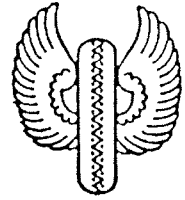


INNUNG DES BERLINER TAXIGEWERBES E. V.

Storkower Straße 101 · D-10407 Berlin · Tel.: 030 / 236 27 201/4 · Telefax: 030 / 3 44 60 69

<http://www.taxiinnung.org>

E-Mail: info@taxiinnung.org



Innung des Berliner Taxigewerbes e. V. · Storkower Straße 101 · 10407 Berlin

Landesamt für Bürger und
Ordnungsangelegenheiten
Referat Personenbeförderung III C 3319
Frau von Chamier
Puttkamer Straße 16-18
10958 Berlin

17.07.2017 Na/Me

Antrag auf Erweiterungen einer Genehmigung zur Erprobung gemäß § 2 Abs. 7 PBefG

Sehr geehrte Frau von Chamier,

nach Durchsicht des Antrages der Firma GHT Mobility GmbH, auf Erweiterung einer Genehmigung zur Erprobung (gemäß §2 Abs. 7 PBefG), sind wir der Meinung, dass eine Erweiterung der Genehmigung von 10 auf 30 Fahrzeuge untersagt werden sollte.

CleverShuttle ist als ein Unternehmen anzusehen, welches selbst Personenbeförderungen durchführt. Das Unternehmen betreibt entgeltliche bzw. geschäftsmäßige Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Gelegenheitsverkehr. Das Unternehmen betreibt den Verkehr im eigenen Namen, unter eigener Verantwortung und auf eigene Rechnung. Eine dauerhafte Zulassung von neuen Angeboten sollte erst dann erfolgen, wenn deren Erprobung gezeigt hat, dass sich negative Auswirkungen auf das öffentliche Interesse sicher ausschließen bzw. vermeiden lassen.

Um den Sachverhalt abschließend prüfen zu können und Ihnen eine wahrheitsgemäße Antwort übersenden zu können erbitten wir höflichst, vor unserer endgültigen Stellungnahme, die Antwort auf unsere Fragen:

1. Das Taxigewerbe hat seit dem 01.01.2017 die Auflage fälschungssichere, digitale Aufzeichnungen zu führen. Wie kontrolliert das „LABO“ die Aufzeichnungen der Firma GHT Mobility GmbH und gegebenenfalls auch anderer Anbieter aus dem Mietwagenbereich um Wettbewerbsverzerrungen zu verhindern?
2. Um eine Erweiterung zu rechtfertigen, verweist die Firma GHT Mobility GmbH auf die öffentlichen Verkehrsinteressen des Landes Berlin. Es werden im Antrag aber keine Informationen über die bisherigen Ergebnisse des Probeversuchs mit 10 Fahrzeugen vorgelegt. Das von CleverShuttle für Berlin vorgesehene Angebot, besteht ausschließlich aus einer gemeinsamen Nutzung von Mietwagen mit Fahrdienstleistungen sowie der Verwendung einer App.

Wie hoch ist die Nachfrage, wie viele Fahrten werden insgesamt und wie viele Fahrten werden mit mehr als drei Fahrgästen durchgeführt? Ohne diese Informationen können wir nicht erkennen, weshalb es notwendig ist von 10 auf 30 Fahrzeuge aufzustocken.

Mit freundlichen Grüßen

Leszek Nadolski
1. Vorsitzender

